

**GEMEINDE
SCHWERZENBACH**

Gemeindeversammlung

Politische Gemeinde

**Genehmigung Budget 2024
Festsetzung Steuerfuss 2024**

**BELEUCHTENDER
BERICHT**

Genehmigung Budget 2024 sowie Festsetzung des Steuerfusses 2024 der Politischen Gemeinde

Erläuterungsbericht des Gemeinderates zum Budget 2024

Rückblick

Die Gemeinde Schwerzenbach hatte in den Jahren 2014 bis 2022 über alles einen Ertragsüberschuss erzielen können. Dadurch konnte sich das Eigenkapital gut erholen und erreichte per Jahresrechnung 2022 rund 18,7 Mio. Franken.

Trotz der sehr erfreulichen Resultate der letzten Jahre konnten die erreichten Ertragsüberschüsse gesamthaft vor allem dank den über die Jahre hohen Grundstückgewinnsteuern, zurückhaltenden Investitionen, sowie dem kantonalen Finanzausgleich erzielt werden.

Die Übereinstimmung von Anspruch und Wirklichkeit, über mehrere Jahre eine ausgeglichene Bilanz zu erreichen, wurde zwischen 2014 und 2022 gut erreicht. Die an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 genehmigte Jahresrechnung 2022 wies einen Ertragsüberschuss (601'190 Franken) aus. Die wesentlichsten Gründe zur guten Jahresrechnung liessen sich hauptsächlich in den folgenden Bereichen identifizieren:

- Allgemeine Verwaltung (-295'547 Franken: durch verschiedene Vakanzen sind weniger Lohnkosten angefallen und die Gebühreneinnahmen sind durch erhöhte Amtshandlungen gestiegen);
- Gesundheit (+338'582 Franken: durch die Wertberichtigung der Beteiligung am Spital Uster);
- Soziale Sicherheit (-508'629 Franken: eine allgemein tiefe Fallbelastung bei der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe sowie eine hohe Ablösequote von Klienten führten zu tieferen Kosten);
- Volkswirtschaft (+61'613 Franken: zusätzliche Einnahmen durch das bessere Jahresergebnis der ZKB und somit höherer Gewinnbeteiligung);
- Finanzen und Steuern (-164'080 Franken: höhere Grundstückgewinnsteuern als erwartet, bei den aktiven Steuerausscheidungen und dem Unterstützungsbeitrag zur Steuervorlage 17 wurde weniger eingenommen)

Budget 2024 mit kleinem Aufwandüberschuss

Das Budget für das Jahr 2024 wurde ähnlich wie für das Jahr 2023 eher zurückhaltend geplant. Dies resultierte aus der vorsichtigen Haltung aufgrund der Zinswende der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und anderer Zentralbanken sowie der anhaltend unvorhersehbaren Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine. Dies sowohl auf der Aufwands- als auch auf der Ertragsseite. Der Aufwand des Budgets 2024 erfuhr in verschiedenen Positionen mit Blick auf die Jahresrechnung 2022 Aktualisierungen und wird sich deshalb gegenüber dem Budget des Vorjahres um rund 491'299 Franken erhöhen.

Alles in allem wird der Aufwandüberschuss 30'216 Franken erreichen (Aufwand: 22'759'749 Franken gegenüber dem Budget 2023 von 22'268'450 Franken; Ertrag: 22'729'533 Franken gegenüber dem Budget 2023 von 21'970'900 Franken).

| | 0 ST% | 2 ST% | 4 ST% | 0 ST% | 6 ST% | 19 ST% | 4 ST% | 31 ST% | | | |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2024* | 2023* | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
| Aufwand | 22,759,749 | 22,268,450 | 19,404,153 | 18,236,866 | 18,158,252 | 16,913,432 | 15,735,539 | 15,833,954 | 20,141,265 | 14,816,827 | 14,744,558 |
| Ertrag | 22,729,533 | 21,970,900 | 20,005,343 | 18,218,631 | 17,290,936 | 19,631,344 | 16,310,849 | 20,231,729 | 21,458,198 | 14,903,679 | 13,513,485 |
| Aufwandsüberschuss | 30,216 | 297,550 | --- | 18,235 | 867,316 | --- | --- | --- | --- | --- | 1,231,073 |
| Ertragsüberschuss | --- | --- | 601,190 | --- | --- | 2,717,912 | 575,309 | 4,397,775 | 1,316,932 | 86,851 | --- |
| Steuerfuss | 34% | 36% | 36% | 36% | 36% | 36% | 39% | 39% | 39% | 39% | 37% |
| | -612,127 | | | | | 9,094,779 | | | | | 1,231,073 |
| *Budget Zahlen | 8,475,833 | | | | | | | | | | |

Im Vergleich zum Budget 2023 liegen die wesentlichsten Abweichungen zum Budget 2024 in den Bereichen der

- Gesundheit (-115'000 Franken: die Beiträge an private Unternehmungen (ambulante Krankenpflege) wurden im Budget 2023 zu tief budgetiert);
- Soziale Sicherheit (+1'600'000 Franken: einmalige Rückerstattung von Versorgungertaxen durch den Kanton nach einem Bundesgerichtsentscheid);
- Soziale Sicherheit (-113'344 Franken: durch erwartete Mehrausgaben in den Bereichen Integrationsmassnahmen und Bereitstellung von Asylunterkünften);
- Finanzen und Steuern (-273'800 Franken: weniger Finanz- und Lastenausgleich des Kantons Zürich);

| Nr. | Bezeichnung | Budget 2024 | | | Budget 2023 | | | Differenz | Anteil in % 2024 |
|-------------------|------------------------------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|------------|-----------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Netto | Aufwand | Ertrag | Netto | | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 3,477,590 | 1,517,640 | -1,959,950 | 3,320,900 | 1,637,000 | -1,683,900 | -276,050 | 20 |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 1,760,730 | 283,832 | -1,476,898 | 1,619,700 | 275,900 | -1,343,800 | -133,098 | 15 |
| 3 | Kultur, Sport, Freizeit | 834,580 | 84,000 | -750,580 | 693,300 | 82,700 | -610,600 | -139,980 | 8 |
| 4 | Gesundheit | 2,490,100 | 654,000 | -1,836,100 | 2,575,300 | 685,000 | -1,890,300 | 54,200 | 19 |
| 5 | Soziale Sicherheit | 7,482,744 | 5,196,600 | -2,286,144 | 7,122,900 | 3,449,200 | -3,673,700 | 1,387,556 | 24 |
| 6 | Verkehr und Nachrichtenüber. | 2,048,285 | 717,400 | -1,330,885 | 2,144,250 | 776,500 | -1,367,750 | 36,865 | 14 |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | 2,542,150 | 2,067,600 | -474,550 | 2,529,000 | 2,046,200 | -482,800 | 8,250 | 5 |
| 8 | Volkswirtschaft | 35,300 | 540,200 | 504,900 | 31,400 | 510,200 | 478,800 | 26,100 | -5 |
| 9 | Finanzen und Steuern | 2,088,270 | 11,698,477 | 9,610,207 | 2,231,700 | 12,805,750 | 10,574,050 | -963,843 | |
| Total | | 22,759,749 | 22,759,749 | | 22,268,450 | 22,268,450 | | | |
| Ertragsüberschuss | | | | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | | | -30,216 | | | -297,550 | | |

Im Jahr 2024 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 6.846 Mio. Franken geplant:

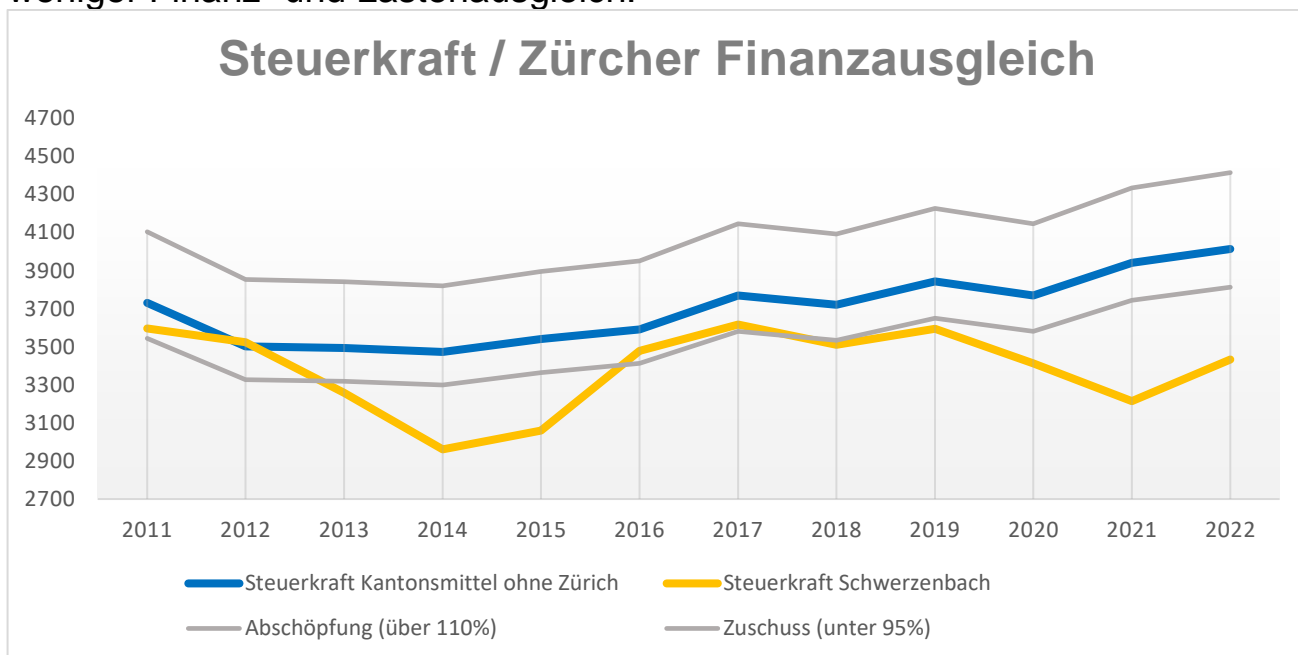
- Digitalisierung der Ortseingangstafeln;
- Wechsel der Branchensoftware der Verwaltung;
- Nutzungsstudie und neues Raumkonzept Gemeindehaus;
- Machbarkeitsstudie Feuerwehr- und Werkgebäude;
- Beteiligung an der Aktienkapital Erhöhung der Spital Uster AG;
- Studie und Projektierung eines neuen Familienzentrums;
- Sanierung Zielackerstrasse;
- Umsetzung Tempo 30;
- Energiemassnahmen (LED-Strassenbeleuchtung, Solarpanels);
- Sanierung / Ersatz Wasserringleitung Schüepis Gebiet;
- Rückbau Wasserreservoir Eigenacker;
- Planung Gesamtanierung Friedhof

Investitionen im Finanzvermögen von rund 1.892 Mio. Franken geplant:

- Greifenseestrasse 1a, Ersatz der Heizung durch eine Luftwasserwärmepumpe;
- Landerwerb durch die Gemeinde

Finanz- und Lastenausgleich

Die Politische Gemeinde Schwerzenbach profitiert aufgrund der im Vergleich zum kantonalen Mittel tiefer bewerteten Steuerkraft vom kantonalen Finanz- und Lastenausgleich. Da die Steuerkraft der Gemeinde im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen ist, erhalten wir im Jahr 2024 (-273'800 Franken) weniger Finanz- und Lastenausgleich.



Selbstfinanzierungsgrad

Im Budget für das Jahr 2024 wird ein erwarteter Selbstfinanzierungsgrad von 10,80% erreicht. Ein wünschenswerter Wert würde bei über 80% liegen. Jedoch ist dieser derzeitige Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der Überschüsse aus den Erträgen der vergangenen Jahre und des vorhandenen Eigenkapitals gut vertretbar.

Steuerfuss

Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 stimmte der Empfehlung des Gemeinderats zu, den Steuersatz aufgrund von fünf aufeinanderfolgenden positiven Jahresabschlüssen (+9'094'779 Franken) von 39% auf 36% zu senken. Wie bereits erwähnt, schloss die Jahresrechnung 2022 mit einem Überschuss von 601'190 Franken ab. Der knappe Aufwandüberschuss von 30'216 Franken, der im Budget 2024 berechnet wurde, erinnert uns daran, dass es schwierig ist, die Jahre mit positiven Abschlüssen ohne Effekte wie hohe Grundstückgewinnsteuern, Gewinnbeteiligung der ZKB und Finanz- und Lastenausgleich kontinuierlich zu wiederholen.

Aufgrund positiver Rechnungsabschlüsse in den Vorjahren und spezieller Sondereffekte hat der Gemeinderat beschlossen, den Steuerfuss von 36% auf 34% zu senken. Allerdings ist diese Senkung aus heutiger Sicht nicht nachhaltig. Sie

gilt lediglich für das Jahr 2024 und höchstens noch ein bis zwei zusätzliche Jahre, vor allem aufgrund bestimmter Sondereffekte wie bereits im Bericht erwähnt. Durch diesen Schritt kann die Politische Gemeinde vorübergehend den Gesamtsteuerfuss über alle politischen Güter um die 100% belassen und die Bevölkerung vorübergehend von zusätzlichen Kosten entlasten.

Jedoch machen die bevorstehenden Ersatzinvestitionen in die Infrastruktur, die steigende Belastung im Bereich der gebundenen Ausgaben und die wachsenden Kosten aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Lage sowie der zukünftigen Verschuldungslage eine baldige Anpassung wieder notwendig.

Bewertung und Ausblick

Das Budget für das Jahr 2024 zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Verbesserung von etwa 267'334 Franken. Dies verdeutlicht, dass die Politische Gemeinde Schwerzenbach im Rahmen der HRM2-Vorgaben im Grunde genommen auf einem soliden Kurs liegt. Es gibt mehrere Gründe, die diese Feststellung stützen:

Erstens verfügt die Gemeinde über ein äusserst gesundes Eigenkapital von rund 18,7 Millionen Franken per Ende 2022, das durchaus kleine Abbauten verkraften kann. Zweitens wird der Grundsatz der finanziellen Ausgewogenheit über mehrere Jahre konsequent umgesetzt.

Dennoch sollten kritische Faktoren wie Mehrbelastungen durch soziale Ergänzungs- und Zusatzleistungen, hohe Pflegefinanzierungsbeiträge, Asylkosten, altersbedingte Unterhaltsarbeiten auf dem Gemeindegebiet, möglicherweise niedrigere Grundstückgewinnsteuern, ausbleibende Finanz- und Lastenausgleiche sowie potenziell geringere Steuereinnahmen im Blick behalten werden. In absehbarer Zukunft wird es eine Herausforderung bleiben, ausgeglichene Budgets und Jahresrechnungen bei den bevorstehenden Investitionen und steigenden Ausgaben zu realisieren.

Die Finanzplanung offenbart, dass die Politische Gemeinde Schwerzenbach in den kommenden Jahren wahrscheinlich mit Ausgabenüberschüssen zu kämpfen haben wird und das Eigenkapital bei unverändertem Steuersatz abnehmen wird. Eine Anpassung ist daher unvermeidlich, wie bereits erwähnt. Dennoch sollten wir Entwicklungen und Innovationen entschlossen vorantreiben, um letztendlich unsere Standortattraktivität zu steigern.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt wie folgt zu beschliessen:

1. Das Budget 2024 des Politischen Gemeindegutes wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2024 wird auf 34 % (Vorjahr 36 %) festgesetzt.

Schwerzenbach, 18. September 2023

NAMENS DES GEMEINDERATES

Martin Hermann
Gemeindepräsident

Martin Noser
Gemeindeschreiber

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Schwerzenbach entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2024 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf 34 % (Vorjahr 36 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Schwerzenbach, 13. Oktober 2023

Für die Rechnungsprüfungskommission

Reto Portmann
Präsident

Antonio Spitale
Aktuar